

Scharnhause den 8.6.2005

Sehr geehrter Hr. Bolay?

Wir sind zu tiefst erschüttert, das unser Sohn Dennis, sein Leben geben mußte, weil die Stadt den Aufforderungen der Anwohner im Stadtgebiet Scharnhause Park nicht nachgekommen sind. Diese Anlage soll als Kinderfreundlich verkauft werden, aber für die Sicherheit der Kinder ist jeder Euro zuviel. Erst jetzt wo etwas passiert ist, soll die Veranlassung des Ordnungsamtes die Geschwindigkeit auf 20 km/h zu beschränken und die künstliche Engstelle kein Versäumnis der Stadt sein ???

Diese zusätzliche Sicherheitsmaßnahme laut Herr Steinhilber ist mit Sicherheit nicht mehr lange an dieser Stelle, den dann ist das alles wieder vergessen was da passiert ist?

Das können wir nicht verstehen, den wäre das Schutzgitter das jetzt angebracht wurde schon da gewesen, könnte unser Sohn Dennis noch am Leben sein ☹

Außerdem wurde in keinem Zeitungsbericht erwähnt, das ein Firmen-Kleinbuslaster mit Anhänger dort auf dem Gehweg, und das schon den zweiten Tag, im Halteverbot stand, da verteilt keine Strafzettel ☹☹☹
Wäre dieser dort nicht gestanden könnte unser Sohn auch noch am Leben sein, den dieser verhinderte die Sicht auf die Straße und für den Lkw-Fahrer die Sicht zum Hofeingang ☹☹ Dieses Ereignis wie Sie in Ihrer Karte schreiben werden wir in unserem ganzen Leben nicht mehr vergessen können ☹ Auch unser zweite Sohn Dominik wird dies nie vergessen können, da er das alles mit eigenen Augen

gesehen hat und dies jetzt erst mal verarbeiten
muß. ☹

Wir sind zu tiefst erschüttert über die Stadt
Ostfildern das so etwas schreckliches passieren
mußte, bevor das Ordnungsamt Maßnahmen
ergreift den Kindern zuliebe. ☹

MfG
Schäfer